

**KREISGRUPPE BAD KREUZNACH**  
im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Meddersheim, Juli 2011

**Info-Rundbrief 1. Halbjahr 2011**

Liebe Mitglieder und Freunde der Kreisgruppe Bad Kreuznach,

mit dem Ihnen nun vorliegenden aktuellen Rundbrief zum 1. Halbjahr möchte ich Sie wieder über die Arbeit in Ihrer Kreisgruppe informieren. In den zurückliegenden Monaten haben wir viel erreicht und ich möchte mich erneut herzlich bei meinen Mitstreitern im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand für ihre vielfältige Unterstützung bedanken! Da wir viel Arbeit hatten, hat sich die Zusendung des neuen Rundbriefes leider verzögert, so dass Sie heute quasi eine "Doppel-Ausgabe" für das erste Halbjahr 2011 erhalten.

**1. Hinweis in eigener Sache**

Da ich diesen Rundbrief bekanntlich auf eigene Kosten versende, bitte ich Sie – soweit vorhanden - um Bekanntgabe Ihrer Email-Adresse, damit ich Ihnen den Rundbrief möglichst als elektronischen Newsletter senden kann. Dies reduziert die Kosten, den arbeitsmäßigen Aufwand und ist natürlich auch umweltschonender als der Versand von bedrucktem Papier, was uns als anerkanntem Naturschutzverband auch wichtig ist. Bitte geben Sie deshalb - soweit noch nicht geschehen - meiner **neuen Assistentin Frau Kollmann** (069-238 538-0 bzw.

[j\\_kollmann@niedingbarth.de](mailto:j_kollmann@niedingbarth.de)) Ihre Email-Adresse kurzfristig durch.

## **2. Geburtstage**

An dieser Stelle allen Mitgliedern der Kreisgruppe und meines Hegerings Bad Sobernheim, die seit unserem letzten Rundbrief ihren Geburtstag gefeiert haben bzw. feiern, unseren herzlichen Glückwunsch, alles erdenklich Gute und weiter stets Waidmannsheil auf allen Wegen. Die einzelnen runden bzw. halbrunden Geburtstage entnehmen Sie bitte monatlich den aktuellen Kreisgruppennachrichten im Mitteilungsblatt "Jagd & Jäger".

## **3. Rückschau auf Termine und Aktivitäten in der Kreisgruppe im 4. Quartal**

**01.01.2011: Neujahrsblasen der Jagdhornbläser** im Park des Hotels "BollAnt's im Park", Bad Sobernheim

Am 01.01.2011 trafen wir uns ab 17:30 Uhr zu unserem inzwischen bereits traditionellen "Neujahrsblasen" im Park des Hotels "BollAnt's im Park" in Bad Sobernheim. Es war ein sehr stimmungsvolles Bild, die Jagdhornbläserinnen und -bläser im tiefverschneiten Park inmitten der aufgestellten Fackeln zu sehen. Die anwesenden Zuhörer aus Bad Sobernheim sowie die zahlreichen Hausgäste des Hotels waren übereinstimmend der Auffassung, dass dies wieder eine sehr ansprechende Veranstaltung und eine gute Werbung für unsere Jagd war. Anschließend saßen wir noch bei einem vom Hotel BollAnt's vorbereiteten Imbiss gemütlich zusammen und ließen so den ersten Tag des neuen Jahres sehr entspannt in kameradschaftlicher Atmosphäre ausklingen.

**seit 20.03.2011: Lehrgang** zur Vorbereitung auf die **Jagdhundegebrauchsprüfung 2011**

Die Kreisjägerschaft Bad Kreuznach veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Vorbereitungslehrgang für Hundeführer auf die Jagdhundegebrauchsprüfung. Die Leitung hat Heinrich Ohlenforst, er wird wie immer tatkräftig unterstützt von Ulrich Tischner, insbesondere bei der Prüfung.

**Am 16.04.2011** fand in Waldböckelheim wieder unsere **Jahreshauptversammlung** statt. Da der Gesetzgeber es bei der Neufassung des LJagdG im Jahr 2010 schlichtweg versäumt hat, neben dem KJM auch den notwendigen Stv. KJM im Gesetz vorzusehen und die Landesregierung diese Gesetzeslücke im Rahmen einer Gesetzesergänzung im Laufe des Jahres zu schliessen angekündigt hat, hatte sich die Kreisverwaltung Bad Kreuznach – unter deren Leitung die Wahl des KJM zu erfolgen hat – dazu entschlossen, die Wahl des KJM und seines Stellvertreters in den Herbst zu verlegen. Daher wählten wir am 16.04.2011 ausschließlich die Mitglieder des Kreisjagdbeirates. Sehr positiv kam bei den Besuchern an, dass erstmals mit Herrn Landrat

Franz-Josef Diel (CDU) sowie Herrn Landtagsabgeordneten Carsten Pörksen (SPD) zwei hochrangige Vertreter der Landes- und Kreispolitik zu Gast waren. Besonders hervorheben möchte ich, dass Herr Landrat Diel von Anfang bis zum Ende unserer Veranstaltung beiwohnte, was in der heutigen termingestressten Zeit keine Selbstverständlichkeit ist !

### **22.05.2011: "Wald-Wild-Wein-Fest" der Kreisgruppe am Besucherbergwerk Schmittenstollen**

Am 22.05.2011 gestaltete die Kreisgruppe gemeinsam mit dem Pächter des Schmittenstollens, Matthias Harke und dessen Team, ein "Wald-Wild-Wein-Fest". Es ist geplant, dieses Fest zukünftig jährlich zu veranstalten. Das Festgelände am Schmittenstollen einschließlich der Waldbühne stand ganz im Zeichen unseres jagdlichen Handwerks. Verschiedene Vorführungen, etwa zur Arbeit der Jagdhunde und die Motorsägen-Schnitzkunst von Boris Beuscher begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Dazu trug natürlich auch die gute Verpflegung durch unseren Obmann für das Wildbretmarketing Werner Ingebrand und seinen Helfern bei. Multifunktionell eingesetzt war Erich Volkmann, der sich nicht nur den ganzen Tag um die rollende Waldschule, sondern auch um andere Bereiche kümmerte. Eine gemischte Bläsergruppe aus unseren JBG Bad Kreuznach, Hellberg-Kirn, Mandel und Langenlonsheim gestaltete die musikalische Umrahmung des gelungenen Festes. Ich danke allen Aktiven, ohne die diese Öffentlichkeitsveranstaltung nicht hätte stattfinden können, sowie allen anwesenden Vorstandsmitgliedern unserer Kreisgruppe.

### **19.06.2011: Landeswettbewerb Jagdhornblasen auf der Festung Ehrenbreitstein im Rahmen der Bundesgartenschau**

Bei der Landesmeisterschaft im Jagdhornblasen konnte die "**Jagdhornbläsergruppe Bad Kreuznach**" in ihrer Wertungsklasse "B" für Fürst-Pless-Hörner den Landessieg verbuchen. Der sportlich-kameradschaftliche Wettstreit, der alle 2 Jahre organisiert wird und an dem auch Bläsergruppen aus dem benachbarten Ausland teilnahmen, fand auf dem Gelände der Bundesgartenschau auf der Festung Ehrenbreitstein statt. Die "**Jagdhornbläsergruppe Hellberg-Kirn**" konnte einen hervorragenden 2. Platz in der höchsten Wertungsklasse "A" erreichen, ganz knapp mit 2 Punkten hinter dem Landessieger "Jagdhornbläsergruppe Rhein-Hunsrück". Wenige Wochen zuvor belegten die Kirner Bläser beim Bundeswettbewerb auf Schloß Kranichstein bei Darmstadt einen sehr guten 11. Bundesplatz von 19 teilnehmenden Bläsergruppen. Die **Bläsergruppe "Gollenfels-Stromberg"** kam in der Wertungsklasse "Es" auf den dritten Platz der Landeswertung mit nur einem Punkt Rückstand auf die zweitplatzierte Gruppe Hoher Westerwald.

Wir können stolz sein auf das gute Abschneiden unserer Jagdhornbläserinnen und -bläser aus dem Kreis Bad Kreuznach. Ich freue mich mit allen Aktiven und vor allem darüber, dass das

jagdliche Brauchtum in unserem Kreis einen derart hohen Stellenwert hat. Gerade in Zeiten einer "Wald-vor-Wild-Diskussion" hat das jagdliche Brauchtum und die Erhaltung jagdlich-traditioneller Werte eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Gratulation an alle Teilnehmer vom gesamten Kreisgruppenvorstand !

### **Erlebnisschule Wald und Wild**

Zusätzlich fanden zahlreiche Termine mit der "**Erlebnisschule Wald und Wild - Rollende Waldschule**" statt, die hier nicht alle aufgezählt werden können. Unserer Obfrau für Lernort Natur Monika Berg und ihren tatkräftigen Mitstreitern, allen voran der stets aktive Waidgenosse Friedhelm Varnholt, gebührt ein großer Dank für ihre steten Aktivitäten !

### **Vorträge "Neues Jagdrecht in Rheinland-Pfalz – LJagdG, LJVO, etc"**

In meiner Eigenschaft als LJV-Justitiar habe ich in diesem Frühjahr viele Vortragsveranstaltungen in verschiedenen Kreisgruppen, Rotwildhegegemeinschaften, etc. im Land Rheinland-Pfalz zum neuen Jagdrecht gehalten. Daneben fanden Vorstandssitzungen unseres KG-Vorstandes sowie des LJV statt, an denen wir bzw. ich ebenso teilgenommen haben wie am Landesjägertag in Kaiserslautern sowie am Bundesjägertag in Frankenthal. In den insgesamt 8 Hegeringversammlungen in unserer Kreisgruppe sowie in unserer KG-JHV konnten wir umfangreich über unsere deutlich ausgeweiteten Aktivitäten informieren.

### **Zukünftige Aktivitäten in den Folgemonaten**

Nach der Sommerpause gehen wir wieder gestärkt und hoffentlich erholt an die Arbeit. Folgende Termine sind bereits fest gebucht :

#### **05.09.2011: Diesjähriges "Gemeinsames Jagdhornblasen"**

Wir treffen uns dazu um 19.00 Uhr in Hochstetten/Dhaun im Sportheim (Sportplatz), dem Übungsort der Bläsergruppe Hellberg-Kirn. Für Essen und Getränke wird gesorgt. Unsere Obfrau für das jagdliche Brauchtum Carmen Thomas-Bechtoldt und ich bitten ganz herzlich, dass möglichst viele Jagdhornbläserinnen und -bläser erscheinen.

#### **17.09.2011 : "Erlebnisschule Wald und Wild" auf dem "Bauernmarkt" des DRL Bad Kreuznach (Weinbauschule)**

Hierfür benötigen Monika Berg und ihr Team noch eine zünftige musikalische Unterstützung durch unsere Jagdhornbläserinnen und -bläser. Wir treffen uns dazu am 17.09.2011 um 11.00 Uhr

am Stand der Kreisgruppe. Anlässlich dieses gut besuchten Marktes können wir für unser Waidwerk positive Öffentlichkeitsarbeit leisten. Ich bitte um möglichst zahlreiche Unterstützung !

### **25.09.2011: Museumsfest Freilichtmuseum Bad Sobernheim**

Wie im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit einem großen Themenschwerpunktbereich "Jagd, Wald und Wild" am Museumsfest teilnehmen. Ich benötige dazu wieder Hundeführer/innen, die an der großen Jagdhundeschau teilnehmen, möglichst viele Jagdhornbläserinnen und –bläser sowie Standpersonal und weitere Angebote. Bitte meldet Euch möglichst schnell bei mir, damit wir in die konkrete Planung eintreten können – wir haben nur noch drei Monate Zeit !

**06.11.2011, ab 15:00 Uhr:** Alljährlicher **Freiluft-Jänergottesdienst** im Freilichtmuseum Bad Sobernheim

Zusätzlich planen wir weitere Vortragsveranstaltungen, Jagdhundeseinare sowie mehrere Seminare mit dem Leiter der Deutschen Naturhornschule Wilhelm Bruns. Wir werden zu gegebener Zeit über "Jagd & Jäger" sowie unsere Homepage [www.jagd-naheland.de](http://www.jagd-naheland.de) informieren und einladen!

## **5. Presseaktivitäten**

Die Ausweitung der jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit als Kreisgruppenvorstand. Nur über ein positives Bild in der Öffentlichkeit erhalten wir unsere traditionelle Jagd. Dies ist uns aus meiner Sicht in den vergangenen 15 Monaten durchaus gelungen. Über 75 Presseartikel in dieser Zeit über unsere Kreisgruppe in der Regionalpresse und überregionalen Medien einschließlich Radiobeiträgen seit Amtsantritt des neugewählten Kreisgruppenvorstandes sprechen eine deutliche Sprache ! Auch an dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre engagierte Unterstützung.

Kopien einiger aktueller Presseartikel habe ich beigelegt bzw. der elektronischen Ausgabe

angefügt.

## **6. Jagdrecht/Jagdpolitik (vgl. auch [www.jagdrecht-info.de](http://www.jagdrecht-info.de))**

### **a) Überarbeitung Landesjagdverordnung (LJVO)**

Zwischenzeitlich ist ergänzend zum neuen LJagdG auch die LJVO überarbeitet worden. Leider wirken einige Passagen als mit sehr heißer Nadel gestrickt. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie in der neuen Rubrik "Jagdrecht" unter [www.jagd-naheland.de](http://www.jagd-naheland.de) sowie auf der Homepage des LJV unter "Blickpunkt Jagdrecht". Auch unter [www.jagdrecht-info.de](http://www.jagdrecht-info.de) können Sie sich informieren.

### **Jagdsteuer**

Bekanntlich wurde mittlerweile landesweit mehrheitlich das "Kreuznacher Modell" von anderen Kreisgruppen übernommen. Seit 01.10.2010 wird landesweit kein Unfallwild mehr seitens der Jägerschaft von den Strassen geräumt, um gegen die anachronistische Strafsteuer Jagdsteuer zu protestieren. Wir haben in den zurückliegenden Wochen konstruktive Gespräche mit unserem Landrat Herrn Diel geführt. Die Finanznöte unseres Kreises Bad Kreuznach sind uns alle bekannt. Ich begrüße es daher besonders, dass Herr Landrat Diel mit uns gemeinsam ein Modell entwickeln möchte, bei dem beide Interessen – die der Kreisfinanzen und die der Jägerschaft – unter einen Hut gebracht werden sollen. Wir informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

Ich bitte Sie, möglichst geschlossen an der Aktion "Verweigerung der Fallwildentsorgung" weiter festzuhalten. Nur zur Vermeidung von Missverständnissen : Wir erscheinen nach Benachrichtigung am Unfallort, wenn nicht zweifelsfrei geklärt ist, ob das Unfallwild tatsächlich tot ist oder noch nachgesucht und erlöst werden muß. Hierzu sind wir rechtlich verpflichtet. Nicht verpflichtet sind wir aber dazu, totes Unfallwild von der Straße zu entsorgen. Geklärt ist zwischenzeitlich auch die Frage der versicherungsmäßigen Absicherung bei der Fallwildentsorgung. Da die Aneignung zur Jagdausübung zählt, sind Sie bei Ausübung Ihres Aneignungsrechtes an Unfallwild über die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft als Jagdpächter oder Jagdaufseher abgesichert. Haben Sie vor einem möglichen Unfall bereits erklärt, das Stück lediglich aus dem Gefahrenraum Straße verbringen und es sich nicht aneignen zu wollen, steht die Kommunale Unfallkasse als Absicherung zur Verfügung.

### **Jagdunfall im Landkreis Bad Kreuznach**

Am 04.07.2011 erschütterte ein Jagdunfall unseren Landkreis. In der Nacht vom 03. auf den 04.07.2011 ist bei der Schwarzwildjagd im Grünland ein Pferd getötet worden. Die genauen Umstände des Jagdunfalles sind noch nicht geklärt, die Staatsanwaltschaft ermittelt. Ich bitte Sie alle in unser aller Interesse, sich nicht an Spekulationen zu beteiligen. Je mehr "Experten" einen Vorgang bewerten, der bislang nicht einmal ansatzweise aufgeklärt ist, und damit öffentlich in der Presse zitiert werden, desto schädlicher ist das für die Jägerschaft insgesamt. Fest steht nur, dass jeder Jagdunfall uns erheblich zurückwirft in unserem Bemühen, ein sauberes und ordentliches Bild von Jagd und Jägerschaft in der Öffentlichkeit herbeizuführen und zu erhalten. Sobald der tatsächliche Unfallhergang aufgeklärt ist, werden wir die Dinge bewerten und dann auch die ggfs. anstehenden Konsequenzen zu ziehen haben. Ich habe mich in meinen bisherigen Äußerungen gegenüber der Presse in enger Abstimmung mit dem LJV stets sehr sachlich und neutral verhalten, ohne jedoch klare Aussagen zu vermeiden. Dabei geht und ging es mir in erster Linie darum, dass nicht die gesamte Jägerschaft durch einen unzutreffenden Eindruck in der Öffentlichkeit negativ eingestuft wird.

Liebe Jägerinnen und Jäger,

ich möchte mich an dieser Stelle nochmals - auch im Namen meiner Vorstandskollegen - bei Ihnen für Ihre vielfältige Unterstützung und die vielen positiven Rückmeldungen bedanken. Ihr Zuspruch und Ihre Aufmunterung sind uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, mit unserem Engagement nicht nachzulassen. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen und unterstützen Sie uns in unseren Aktivitäten zum Wohle von Jagd und Jäger im Kreis Bad Kreuznach. Schon Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen sind für uns Dank genug für unser Engagement. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und für die anstehende Blattjagd weiterhin ein kräftiges Waidmannsheil !

Mit herzlichen Grüßen und Waidmannsheil, Ihr/Euer

Klaus Nieding